



Evang. Dekanatsstelle für Jugendarbeit

- Dekanat Schotten -

Dekanatsjugendreferent Hans-Joachim Adolph

Kirchstr.45, 63679 Schotten, Tel.: 06044 / 3711 Fax: 951774

Webseite: www.dekanat-schotten.de; E-Mail: schotten@aej.de

10. ERHOLUNGSaufenthalt vom 06. – 28. Juni 2010 der „TSCHERNOBYL- KINDER“ aus Mertschizy /Weißrussland

Dank der Initiativgruppe an Spender und Unterstützer der Aktion

Ende Juni 2010 ging der 10. Erholungsaufenthalt von Kindern aus einem strahlenbelasteten Gebiet in Weißrussland nach über drei Wochen Aufenthalt im Dekanatsjugendhaus Schotten zu Ende.

Die Initiativgruppe „Hilfe für Tschernobyl-Kinder“ des Ev. Dekanats Schotten unter der Leitung von Dekanatsjugendreferent Hans-Joachim Adolph konnte in diesem Jahr 26 Kinder im Vogelsberg begrüßen. Begleitet wurden die Kinder von vier Lehrerinnen.

Seit 1993 gibt es jetzt diese Erholungsaufenthalte und es waren jetzt schon über 300 Kinder aus dem Pinsk-Kreis zur Erholung in Schotten.

Auch in diesem Jahr versuchte die Initiativgruppe der Kindergruppe ein spannendes und vielfältiges Programm während der drei Wochen zu bieten.

Dabei waren auch diesmal wieder die Erkundung des Vogelsberges, Spielaktionen und die Teilnahme an Spielfesten, Aktionen mit der Klasse 5bG der Gesamtschule Schotten, der Besuch des Grünen Meeres in Laubach und des Spiellandes Tollywood in Hungen, Ausflüge in den Opel-Zoo und an den Rhein.

Absolute Höhepunkte für die Kinder waren wie immer das Inlinerfahren, die Sommerrodelbahn auf dem Hoherodskopf und die Schwimmbadbesuche.

Zum Abschluss des 10. Erholungsaufenthaltes möchte sich die Initiativgruppe und natürlich auch die Kinder aus Weißrussland bei allen Spendern sehr herzlich bedanken. Erst durch Spenden von Menschen aus unserer Region ist solches ein Projekt machbar und beispielhaft war die Sammelaktion von Regina Stark in Burkhardts.

Ein Dank für finanzielle Hilfe geht auch an die Osteuropahilfe der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, die den Aufenthalt mit € 40,- pro Kind unterstützt.

Besonderer Dank auch an die Unterstützer: an die Stadt Schotten für den kostenfreien Besuch des Schwimmbades, und dies wurde bei den sommerlichen Temperaturen häufig genutzt, an die Bergwacht Schotten und den Betreibern des Kletterwaldes für einen erlebnisreichen Tag auf dem Hoherodskopf, der Firma Wiegand und den Mitarbeitern für die Freifahrten auf der Sommerrodelbahn, dem Naturpark Vogelsberg mit seinen Naturführern für spannende Erlebnisse rund um das Info-Zentrum, der Reha Schotten für einen unterhaltssamen Tag im Vogelpark, der Familie Hild aus Nieder-Seemen für einen informativen und kurzweiligen Aufenthalt auf ihrem Bauernhof, Graf Solms und seinem Mitarbeiter Herrn Mennel für den Aufenthalt im Grünen Meer inklusive Taschenwerkzeug-Führerschein, dem Zuckerbäcker Joachim Haas für die Brotback-Aktion mit den Kindern und dem Pfarramt Breungeshain und den Ehrenamtlichen für die Teilnahme an Gottesdienst und Spielfest.

Da ein wichtiges Ziel des Erholungsaufenthaltes das leibliche Wohl der Kinder ist, bedankt sich die Initiativgruppe ganz herzlich bei dem Küchenteam Doris und Werner von Peschke und bei den Landfrauen des Bezirks Schotten, die sage und schreibe über 80 Kuchen für die Kinder backten.

Nicht zuletzt auch ein besonderer Dank an die Schottener Zahnärzte für die kostenlose zahnärztliche Behandlung der Kinder während des Aufenthaltes.

Auch wenn die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl jetzt schon 24 Jahre zurück liegt, so hat das weißrussische Volk immer noch an den Folgen zu tragen und dies wird sich in den kommenden Jahrzehnten auch nicht ändern.

Ein Grund mehr für die Initiativgruppe des Dekanats Schotten diese Arbeit der Erholungsaufenthalte für weißrussische Kinder aus dem Pinskiereis fort zu führen.

Für das kommende Jahr steht wieder ein Besuch in unserem Partnerdorf Mertschizy an und in zwei Jahren soll es dann den 11. Erholungsaufenthalt in Schotten geben.

